

Übersicht, der bereits veröffentlichten Texte.

„Jesuslatschen Größe 42“

Rüdiger Paul

Projekte Verlag 2009

ISBN 978-86634-741-0

191 Seiten (Paperback)

In dem Buch verarbeite ich die Tagebuchaufzeichnungen einer Pilgerwanderung von Bilbao nach Santiago de Compostela. Eine goldene Nuss, ein kleines Specksteinschwert und Opas Taschenuhr sind wichtig. Den Schlüssel für meine Wanderung findet sich in einer Kirchenruine. Eine Melange aus Begegnungen, Beobachtungen, Erlebnissen, Gedanken und Erfahrungen lassen diese Reise zu einem Buch werden.

„Der Püppchenstein“

Rüdiger Paul

mebu- Merseburg 2020

42 Seiten (Broschur)

ISBN 978-3-948058-32-6

Im Rahmen des „Bürgercampus“ hat Nils Wiesner gemeinsam mit der Stadt Merseburg einige Taschenbücher veröffentlicht. Darin wurden von mir folgende Texte veröffentlicht:

„Merseburger Gabelgeschichten“

Stadt Merseburg 2013

„Die Familiengabel“

Eine Interpretation wo die Originalgabel vom Pflasterstein des Domplatzes abgeblieben ist.

„Merseburger Neumarktgeschichten“

Stadt Merseburg 2013

„Neumarktzeit“

Beschreibt zwei Freunde auf dem Weg zum Strandkorb in den 80ern, umreißt knapp den Abend im Tanzschuppen und endet mit einem Sturz in die Saale.

„Merseburger grüne Geschichten“

Stadt Merseburg

„Lucas der Eroberer“

Ein kleiner Junge erlebt nicht alltägliche Abenteuer im Meuschauer Schießstand.

„Merseburger Gespenster- Geschichten“

Stadt Merseburg

Allabendlich treffen sich historische Merseburger als Spukgestalten hoch über Merseburg. Das Speicherbecken vom Wasserturm der Sixti- Kirche lädt zum Plaudern und Planschen ein. Als die Oberen der Stadt dem illusteren Völkchen das Wasser abdrehen, gehen sie zum Angriff über. Zielscheibe ist die Wasserwirtschaft. Ein alter Richtspruch von C. Johann Hoppenhaupt wirkt Wunder. Beinahe fällt Lenin von seinem Sockel, doch am Ende sprudelt wieder Wasser im Turm.

Der „Leseturm“ hat in verschiedenen Anthologien unterschiedliche Texte seiner Mitglieder zusammengefasst und verlegt. Von mir sind dort folgende Texte zu lesen:

„Geschichten aus dem Leseturm“

Katharina Mälzer (Hrsg.) 2014

ISBN 978-3-7357-2057-3

„Die Ewigkeit hat sich nur ausgeruht“

Diese Geschichte beschäftigt sich die in den 80ern zur Ruine verkommene Hoppenhaupt- Kirche in Beuna. „Das Bildnis des Dorian Gray“ und meine eigene Geschichte erfahren eine überraschende Wendung.

„Geschichten aus dem Leseturm II“

Katharina Mälzer, Hans- Dieter Weber (Hrsg.)

pKp Verlag 2016

ISBN 978-3-943519-27-3

„Gelb mit schwarzen Punkten“

Schauplatz dieser Geschichte ist der Fußgängertunnel (Lauchstädter Straße) im Jahr 1967. Ein blinder Akkordeonspieler und sein Hund nehmen mich mit auf eine Zeitreise. Wir landen in der Merseburger Bombennacht.

„Die Willi“

Wir schreiben das Jahr 1968. Bei den Jung´s der Merseburger Wilhelm- Liebknecht- Straße ist Strassenfußball angesagt. Das rasante Spiel führt die Leser vorbei an den Arbeitsplätzen dieser Zeit. PGH´s, Kneipen, Werkstätten, Bäcker, Fleischer, Geschäfte, das Büro des ABV, eine Post, die Großgarage, die Stadtwirtschaft und sogar ein Hotel boten in meiner Kinderzeit weit über einhundert Menschen Arbeit. Heute

stehen auf den meisten Arbeitsplätzen Autos und auf den Höfen unserer Kindheit stehen bunte Mülltonnen.

„Weihnachtsgeschichten aus dem Leseturm“

Katharina Mälzer (Hrsg.) 2017

ISBN 978-3-943519-34-1

„Du bekommst was du gibst“

Im Text überrascht der Weihnachtsmann am Heiligen Abend in einer Merseburger Kneipe einen einsamen Menschen.

„Kohlrabenschwarz“

Eine private Weihnachtsgeschichte kommt ohne Bibeltext aus.

„Geschichten aus dem Leseturm III- das Wendebuch“

Katharina Mälzer (Hrsg.)

pKp Verlag 2018

ISBN 9783-943519-372

„Graffiti“

Verschiedene an Wände gepinselte Losungen im Jahr 1989 lassen meine Gedanken in dieser turbulenten Zeit verharren.

„Zahnpastablues“

Ein Ladendiebstahl im TH- Laden liefert den Stoff für dieser Wendegeschichte. Wegen einer Tube Zahnpasta eine Studentin zu exen war schon recht dreist.

„Hallorenkugeln“

Nach „Forrest Gump“ - Manier, sitze ich auf verschiedenen Bänken in Merseburg und leere allmählich eine Schachtel Hallorenkugeln. Dabei kommen mir erlebte Wendegeschichten dieser Stadt in den Sinn. Das Lenindenkmal, der Russenflugplatz, die Dürerschule, der Domplatz, das König Heinrich Denkmal, der Bahnhofplatz, der Markt und „Toppschüttel“ liefern die Kulisse für das Kopfkino. Übrigens setzte die Wende bei mir nach einem Fischbrötchen ein.

Licht & Tinte

Katharina Mälzer (Hrsg.)

pKp Verlag 2020

ISBN9783943519457

Zwei Gedichte, in Zusammenarbeit mit dem Fotoclub „Inspiration“

„Nebel“ mit einem Foto von Manuela Klapperstück

„Wut“ mit einem Foto von Franziska Hecht

Derzeit bin ich auf der Zielgeraden mit einem neuen Buch.

Arbeitstitel „Unterm Aschekreuz“

Rüdiger Paul

Auenweg 18a
06217 Merseburg

Tel.:01746873182
rg.paul-paul@web.de